



Fraktion der CSU im Kreistag Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Der Fraktionsvorsitzende -

Geschäftsstelle:
Poststr. 3
85276 Pfaffenhofen
Tel.: 08441/84555
Fax: 08441/72109

Martin Rohrmann:
Kanzlei: 08441/50421-0
Mobil: 0179/6961619

Pfaffenhofen, 19.05.2022

Antrag für eine unkomplizierte finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Betreuung von Geflüchteten

Sehr geehrter Herr Landrat Gürtner,

im Namen der CSU-Kreistagsfraktion stellen wir den Antrag für eine unkomplizierte finanzielle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Betreuung von Geflüchteten.

Diese Unterstützung soll erfolgen über die Einrichtung eines Landkreis-Fonds, damit Helferkreise und Ehrenamtliche dieses Geld schnell und unbürokratisch für Ihre konkrete Arbeit vor Ort abrufen können.

Begründung:

Im Landkreis Pfaffenhofen leben mittlerweile mehr als 1400 ukrainische Flüchtlinge. Der ganz überwiegende Teil der Geflüchteten ist in privaten Wohnungen aufgenommen worden. In kurzer Zeit wurden gute Organisationsstrukturen geschaffen, die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist überwältigend und die vielen ehrenamtlichen Helfer leisten Großartiges. Ohne deren Hilfe und Unterstützung könnte man die Situation nicht bewältigen. Geflüchtete aus der Ukraine haben bei ihrer Ankunft viele Fragen – von Aufenthaltsgenehmigung über Kinderbetreuung bis Jobsuche – hier sind auch die Ehrenamtlichen und die aufnehmenden Familien sehr stark gefordert.

Zunehmend geraten jetzt eine Vielzahl der Ehrenamtlichen an ihre Grenzen, auch in finanzieller Hinsicht. Viele ehrenamtliche Helfer nehmen selbst schnell ihr eigenes Geld in die Hand, um für die Flüchtlinge die größten Probleme lösen zu können. So schränkt dies den eigenen „Familiengeldbeutel“ oft stark ein. Manche fühlen sich wegen ihrer gezeigten Hilfsbereitschaft unverstanden und auch allein gelassen.

Es geht uns also hier insbesondere um die Frage, wie man schnell und unbürokratisch als ehrenamtliche*r Helfer*in bzw. als Helferkreis für konkrete Arbeit finanzielle Unterstützung erhalten kann. Helfer sollen ein Angebot für eine mögliche Refinanzierung ihrer überobligatorischen Tätigkeit erhalten.

Diese Unterstützung soll über einen Landkreis-Fonds erfolgen, der in einem ersten Schritt mit 25.000 Euro ausgestattet werden soll.

Dieser Fonds dient der praktischen schnellen Unterstützung der konkreten Arbeit vor Ort.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rohrmann
Fraktionsvorsitzender

Karl Straub, MdL
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender